

der Lehren, welche allerdings oft nützlich und nöthig ist, mit Weitläufigkeit, Wortüberfluß und Anhäufung von Synonymen verwechseln. Doch wir wollen diese Anmerkung auf Herrn Beyers Handbuch nicht angewandt wissen. Wenn es in die Hände vieler Geistlichen und Schullehrer kommt, die mit dem catechetischen Unterricht zu thun haben, so kann es ein Mittel zum bessern Religionsunterricht in Kirchen und Schulen werden, zu welcher Absicht wir es allen empfehlen, die sich in dieser Art des Vortrags zu vervollkommen bemühen. Wir wünschen es selbst verständigen Vätern und Müttern in die Hände, die es sich zur angenehmen Pflicht machen, mit ihren Kindern auch selbst über die Wahrheiten der Religion zu sprechen. — In seinem Buche Ueber die Strafen der Verdammten und deren Dauer spricht der gründlich denkende und wahrheitliebende Mann, der nicht gemeine Kenntnisse von der Natur des Menschen, und von den Lehren der Religion besitzt.

Friedrich Samuel Bock.

Doktor der Theologie, königlich Preussischer Konsistorialrath und ordentlicher Professor der griechischen Litteratur zu Königsberg, starb im September 1786 im ein und siebenzigsten Jahre seines Alters. — Wir erneuern hier das Andenken dieses gelehrten und thätigen Mannes wegen seines Lehrbuchs der Erziehungskunst 1780. In diesem nützlichen Buche hat der würdige Verfasser die Quintessenz aus den besten Erziehungsschriften vorgetragen, und nicht sowohl pädagogische Theorien entworfen, als vielmehr Handgriffe, Maximen,

men,